

Typfreigabeverfahren (TFV) im Standardfreigabeverfahren	DB Netz AG Technik- und Anlagenmanagement LST Komponenten, Bahnübergangsanlagen, Zugbeeinflussungssysteme und 50Hz (I.NPS 34) Mainzer Landstraße 201 60326 Frankfurt am Main
--	---

Freigabefeststellung

Freigabegegenstand:

mobile Sicherungsanlage (mobSi) für Bahnübergangsposten TH-BÜP UPZ

Hersteller:

UPZ Sitech GmbH
 Max-Planck-Straße 15
 06796 Sandersdorf-Brehna

Stand: 21.11.2018

Version: 1.0

Freigabe Produktmanager:	Zusicherung Betrieb:
Frankfurt am Main, 21.11.2018	Frankfurt am Main, 21.11.2018
 Tobias Riesbeck	 Frank Mittag
DB Netz AG, I.NPS 34	DB Netz AG, I.NPB 4 (B)

Versionsspiegel

Version	Datum	Gegenstand der Änderung	Bemerkung
1.0	21.11.2016	Neuerstellung	

Referenzen

Nr.	Referenz	Version	Ausgabedatum
[1]	LN14-02AA Risikobewertung im Rahmen der CSM-RA	02	04.11.2016
[2]	Ril 4510100V01_V1_0_DE_TH-BÜP UPZ Checkliste	1.11	01.12.2015
[3]	LN14-10-01 Protokoll zur Inbetriebnahme für eine Betriebserprobung	-	12.12.2012
[4]	LN14-10-01 Protokoll zur Übernahme nach einer erfolgten Betriebserprobung	-	12.12.2012

Inhaltsverzeichnis

1	Freigabegegenstand	3
2	Aufgabenstellung	3
3	Grundlagen des Prüfberichts	3
3.1	Angaben zum Produktmanager Technik	3
3.2	Eingangsdokumente	4
4	Durchführung der Freigabefeststellung	4
4.1	Verwendung und Anwendbarkeit von Referenzen	4
4.2	Prüfschritte	4
5	Anwendungsbedingungen	4
6	Zusammenfassende Bewertung	4
7	Anlagen	4

1 Freigabegegenstand

Gemäß der Sicherheitsempfehlung des EBA sollen bei unplanbaren, unvorhergesehen oder länger andauernden Außerbetriebnahmen von BÜ- Sicherungsanlagen, zur besseren Erkennbarkeit der Postensicherung für den Straßenverkehrsteilnehmer, verstärkt mobile Sicherungsanlagen (mobSi) mit Lichtzeichen und Halbschranken / Schranken zum Einsatz kommen.

Die Fa. UPZ entwickelte für diese Einsatzfälle ein „TH-BÜP UPZ“ mit folgenden Funktionen:

Funktionen	TH-BÜP UPZ
max. Anzahl der Schrankenantriebe	12 Stück
max. Anzahl der Lichtsignale	36 Stück
max. Anzahl BÜ Akustik	12 Stück
max. Schlagbaumlänge	6 Meter
max. Normalbetrieb ohne externe Stromversorgung (USV)	12 Stunden
max. Signalisierung des sicheren Zustands (Schranke zu + Rotlicht) bei USV	30 Stunden
verzögerte Schließfunktion der Schrankenantriebe	ja
links / rechts Betrieb der Schrankenantriebe	ja
Integrierte Funktion Nachwarnsystem (NWS)	ja

2 Aufgabenstellung

Es soll durch den zuständigen Produktmanager festgestellt werden, dass alle erforderlichen Prüfschritte im Technologieentwicklungsprozess und damit auch im Typfreigabeverfahren im Standardfreigabeverfahren durchlaufen wurden.

Aus Sicht der CENELEC-Norm DIN EN 50126 ist gem. [1] LN14-02AA Risikobewertung im Rahmen der CSM-RA eine CSM Bewertung zur Prüfung der Sicherheitsrelevanz und Signifikanz durchzuführen.

[2] Checkliste „4510100V01_V1_0_DE_TH-BÜP UPZ“ gem. Ril 451 stellt keine Sicherheitsrelevanz und Signifikanz fest, da eine mobSi als technisches Hilfsmittel, nicht im Sinne einer Bahnübergangssicherungsanlage (BÜSA), keine sicherheitsrelevante Funktion, bzw. Abläufe mit sicherheitsrelevanter Bedeutung mit Einfluss auf das System Eisenbahn besitzt.

Als Bestätigung durch Überprüfung und objektiven Nachweis sind zu prüfen:

[3] LN14-10-01 Protokoll zur Inbetriebnahme für eine Betriebserprobung

[4] LN14-10-01 Protokoll zur Übernahme nach einer erfolgten Betriebserprobung

Systembeschreibung zur Dokumentation der Montage- und Bedienung

Normennachweise der Einsatzbedingungen für Umwelteinflüsse nach EN 50125-3 und EN 60529, Elektromagnetische Verträglichkeit nach EN 50121-1 und EN 50121-4 und Elektrische Sicherheit nach EN 50124-1.

3 Grundlagen des Prüfberichts

3.1 Angaben zum Produktmanager Technik

Name, Vorname	Unternehmen / OE	Anmerkungen
Riesbeck, Tobias	DB Netz AG I.NPS 34	keine

3.2 Eingangsdokumente

Dokumente der Freigabefeststellung:

Referenz	Ausgabedatum
LN14-10-01 Protokoll zur Inbetriebnahme für eine Betriebserprobung	22.01.2018
LN14-10-01 Protokoll zur Übernahme nach einer erfolgten Betriebserprobung	03.09.2018
TÜV TR-42449-28378-01 Ed.1	18.05.2018
TÜV US92642G_V_1.0	13.07.2018
VDE 218407-EC22	08.01.2016
TÜV TR-42449-31643-01 Ed.2	26.06.2018
TÜV US92491T Rev.2.0	01.06.2018
Betriebsanleitung TH BÜP UPZ v1.10	07 2018

4 Durchführung der Freigabefeststellung

4.1 Verwendung und Anwendbarkeit von Referenzen

Die für die Freigabefeststellung herangezogenen Dokumente (siehe Abschnitt 3.2) wurden auf korrekte Verwendung und Anwendbarkeit geprüft. Es sind die zum Bearbeitungszeitpunkt aktuellen Versionen verwendet worden.

4.2 Prüfschritte

Die für die Freigabefeststellung herangezogenen Dokumente (siehe Abschnitt 3.2) wurden auf inhaltliche Vollständigkeit, inhaltliche Korrektheit, Verständlichkeit, Prüfbarkeit, Zweckmäßigkeit und Erfüllung der vorgegebenen Lasten/Anforderungen hin geprüft.

Folgende Prüfschritte sind nicht durchgeführt worden:

Prüf- / Verifikationsschritt	Nachweis	Begründung
keine		

5 Anwendungsbedingungen

Unter Anwendungsbedingungen werden besondere Regelungen verstanden, die den technischen und / oder betrieblichen Einsatz des Betrachtungsgegenstandes betreffen.

Sind keine Anwendungsbedingungen vorhanden, ist dies ebenfalls zu vermerken.

Nr.	Titel	Herkunft
1	Ril 456 Bahnübergänge sichern	I.NPB 4
2	Ril 815 Bahnübergangsanlagen planen und instand halten	I.NPS 3

6 Zusammenfassende Bewertung

Hiermit wird fachtechnisch festgestellt, dass das Produkt „**TH-BÜP UPZ**“ des Herstellers **UPZ Sitech GmbH** 06796 Sandersdorf-Brehna, Max-Planck-Straße 15 zum Einsatz als mobile Sicherungsanlage (mobSi) bei der DB Netz AG eingesetzt werden kann.

7 Anlagen

keine